



Christoph Angerer Trio Colore Wien

Klaudia Wagner Peter Frisé

**19. September 2010: GARTEN DER LÜSTE – MUSIK UND TANZ AUS MITTELALTER UND RENAISSANCE**

Das Paul Hofhaimer Consort Salzburg entführt mit erotischen Liebesliedern, sinnlichen Tänzen und feurigen Instrumentalstücken in den „Garten der Lüste“.

**26. September 2010: HÄNDEL UND BONONCINI – ZWEI RIVALEN IN LONDON**

Das Londoner King's Theatre war Spielstätte für italienische Oper. Georg Friedrich Händel und Giovanni Bononcini lieferten sich dort einen musikalischen Schlagabtausch. Das Ensemble Concertino Amarilli präsentiert prächtige Kantaten und virtuose Sonaten.

**3. Oktober 2010: LUDWIG VAN BEETHOVEN – VIOLINSONATEN (2)**

1799 erscheinen die drei Sonaten Op. 12 für Klavier und Violine, die unmittelbar an die drei grossen Wiener Violinsonaten Mozarts anknüpfen. Rié Suzuki spielt auf einem Piano-Forte nach Anton Walter, wie auch Beethoven eines besass, gemeinsam mit Robert Neumann (Violine).

**10. Oktober 2010: STREICHTRIO DES GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS**

Auf dem Programm stehen das Streichtrio von Gideon Klein von 1944 und das Streichtrio in Es-Dur, Op. 3 von Ludwig van Beethoven.

**17. Oktober 2010: MOZART & MORE**

Das Bassethorn zählte zu Mozarts Lieblingsinstrumenten. Von diesem Ausgangspunkt begleitet Sie die vienna clarinet connection auf einem Spaziergang entlang der Grenze zwischen Klassik und Jazz.

**24. Oktober 2010: ÖSTERREICH TRIFFT UNGARN**

Die Louis-Spohr-Sinfonietta lässt musikalische Kostbarkeiten aus der alten Doppelmonarchie in neuem Glanz erklingen.

**31. Oktober 2010: BESONDERES VON TELEMANN UND VIVALDI**

Das Ensemble Pygmalion interpretiert kammermusikalische Barockmusik für Flöten, Fagott und Streichinstrumente.

**7. November 2010: FRANZÖSISCHE BAROCKMUSIK VON ENGELN UND TEUFELN**

Christoph Urbanetz (Viola da Gamba) und Jeremy Joseph (Cembalo) spielen Werke der zwei Antagonisten der Viola da Gamba am Hofe von Ludwigs XIV. – des sogenannten „Engels“ Marin Marais und des „Teufels“ Antoine Forqueray.

**14. November 2010: LA FRANCE EN MUSIQUE**

Das tripartout spielt musikalische Raritäten französischer Komponisten, wie Jean-Marie Leclairs Sonate en Trio Nr. 8 in D-Dur, Claude Debussys Syrinx für Flöte solo, Richard Bennetts Sonate after Syrinx und Debussys Sonate für Harfe, Flöte und Cello.



Der goldene Wagen

Blick durch den Garten auf die Nordfassade des Palais Liechtenstein Foto: La Veduta / Katharina Drexler

**21. November 2010: HÄNDEL, BACH UND TELEMANN MIT DEM TRIO COLORE**

Das Blechbläserensemble Trio Colore Wien, erweitert um Pauken und allerlei Schlagwerk, spielt festliche Intraden und Tänze von Purcell, Händel, Telemann und Bach.

**28. November 2010 (1. Adventssonntag): BLOCKFLÖTENQUINTETT VUENY**

Das Blockflötenquintett führt musikalisch durch Jahrhunderte der Marienverehrung und spielt Werke von Francisco Guerrero, Ludwig Senfl, Guillaume Dufay sowie John Dunstable.

**5. Dezember 2010 (2. Adventssonntag): WACHET AUF, RUFT UNS DIE STIMME**

Klaudia Wagner (Sopran) und Peter Frisé (Orgelpositiv) interpretieren einen Streifzug durch das (vor)weihnachtliche Schaffen von Johann Sebastian Bach und lassen u. a. die berühmten „Schübler“-Choräle für Orgel in der eigens erstellten Fassung für Orgel und Sopran erklingen.

**12. Dezember 2010 (3. Adventssonntag): THEOPHIL ENSEMBLE WIEN**

Gespielt wird Franz Schuberts kammermusikalisches Meisterwerk: Das Oktett in F-Dur, D 803 für Klarinette, Fagott, Horn und Streichquintett.

**19. Dezember 2010 (4. Adventssonntag): WEIHNACHTLICHE VORFREUDE**

Musik von Telemann, Schütz, Biber, Händel, Bach und Ebenbauer für Sopran (Susanne Kurz), Violine (Georg Hamann) und Orgelpositiv (Johannes Ebenbauer).

**26. Dezember 2010 (Stephanitag): HARFENKLÄNGE & BESINNLICHE PROSA ZUR WEIHNACHTSZEIT**

Besinnlich bis heitere Gedichte und Kurzprosa zum weihnachtlichen Thema mit der Schauspielerin Elisabeth-Joe Harriet, begleitet von der Harfenistin Silvia Radobersky.

**2. Jänner 2011: MIT JUNGEN SPITZENINTERPRETEN UND ALTEN MEISTERN INS NEUE JAHR**

Das Franz Schmidt Kammerorchester unter Prof. Adolf Winkler und Hochbegabte der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien spielen Werke vom Barock bis in die Neuzeit.

**KONTAKT UND RESERVIERUNGEN**

LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen, Fürstengasse 1, 1090 Wien  
Tel +43 (1) 319 57 67-252, info@liechtensteinmuseum.at, www.liechtensteinmuseum.at  
Freitag bis Dienstag 10.00–17.00 Uhr

Abbildung Vorderseite: Adam de Coster (1586–1643), Drei Sänger  
Zusammenstellung des Programms: Kultur-Management Wien und GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER  
Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.  
Impressum: © LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen, Wien. Stand Oktober 2009



Maria Grün

Gustav Mahler Jugendorchester

Franz-Markus Siegert

**GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER  
MUSICIANS FOR EUROPE**

Das LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen: Ein europäisches Haus der Künste setzt seine Kooperation mit dem GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER – Musicians for Europe auch 2010 fort.

Das GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER, 1986 von Claudio Abbado in Wien gegründet, vereinigt die herausragenden Talente des europäischen Orchestermusiker-Nachwuchses. Es ist alljährlich Gast bei allen bedeutenden Festivals und Konzertveranstaltern. Zahlreiche ehemalige Mitglieder sind heute in grossen Orchestern engagiert, z. B. bei den Wiener und Berliner Philharmonikern. Gemeinsam mit dem LIECHTENSTEIN MUSEUM wurde diese Konzertreihe entwickelt, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Formationen des GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER unter leitender Mitwirkung von Maria Grün und Franz-Markus Siegert in Wien zu erleben. Nähere Informationen über das GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER finden Sie unter www.gmjo.at

**LIECHTENSTEIN MUSEUM: KUNST, MUSIK UND KULINARIK –  
EINE BAROCKE ERLEBNISWELT**

Das LIECHTENSTEIN MUSEUM präsentiert seinen Besuchern eine Auswahl erlesener Meisterwerke europäischer Kunst von der Frührenaissance bis zum Barock. Darunter Gemälde von Raffael, Giulio Romano, Peter Paul Rubens, Anthonis van Dyck und Frans Hals sowie Skulpturen von Mantegna, Giambologna, Adrian de Fries und Alessandro Algardi. Durch ständige Neuankäufe setzt diese lebendige Sammlung immer wieder neue Akzente und Schwerpunkte.

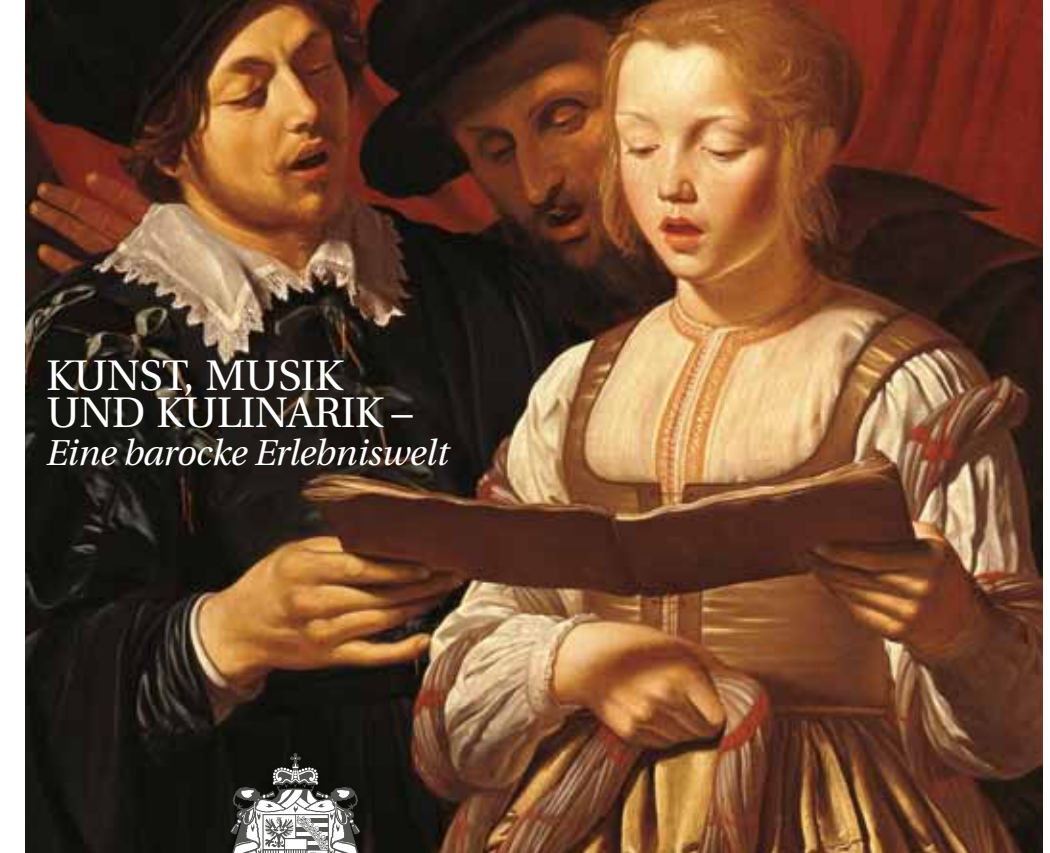
Das LIECHTENSTEIN MUSEUM versteht sich als ein Ort der Lebenslust und Sinnesfreude, an dem alle Kunstgattungen gemeinsam gezeigt werden und ihre Wirkung als historisches Ensemble entfalten. Jeden Sonntag um 11.00 und um 15.00 Uhr wird Wiens grösster profaner Barocksaal, der Herkulesaal, für musikalische Veranstaltungen genutzt. Seit 2004 erstellt das Kultur-Management Wien unter der Leitung von Christoph Angerer ein auf das Haus massgeschneidertes, abwechslungsreiches Programm für die Sonntagskonzerte, das seit 2007 durch die Konzerte des GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER bereichert wird.



ELITE GROUP of Fine Art Dealers



**SONNTAGSKONZERTE  
IM LIECHTENSTEIN  
MUSEUM**



**KUNST, MUSIK  
UND KULINARIK –  
Eine barocke Erlebniswelt**



**GARTEN  
Palais**

**LIECHTENSTEIN MUSEUM**  
Die Fürstlichen Sammlungen  
www.liechtensteinmuseum.at

**PROGRAMM  
von 10. Jänner 2010 – 2. Jänner 2011**





Konzert im Herkulesaal, Foto: Chris Sedlacek

KUNST, MUSIK UND KULINARIK –  
EINE BAROCKE ERLEBNISWELT

# SONNTAGSKONZERTE IM HERKULESSAAL DES LIECHTENSTEIN MUSEUM

JEWELS UM 11.00 UND 15.00 UHR

Eintritt inklusive Dauer- und Sonderausstellung, Führung um 13.30 Uhr sowie Mittagessen oder Kaffeejause in RUBENS Gasthaus.....€ 30,- Tischreservierungen unter: Tel +43 (1) 319 57 67–310 Mitglieder der Freunde des LIECHTENSTEIN MUSEUM (Leistungen exkl. Essen).....gratis Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung eines Elternteils (Leistungen exkl. Essen)..... gratis

## 10. Jänner 2010: STREICHSEXTETT DES GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS

Interpretiert werden das Streichsextett aus der Bühnenmusik von Richard Strauss' Oper *Capriccio* und das Streichsextett in G-Dur, Op. 36 von Johannes Brahms.

## 17. Jänner 2010: BAROCKER FESTTANZ

Die Ensembles *zeitenTANZ* und *musica NOVAntica vienna* führen in die mitreissende Welt des Tanzes als Ausdruck barocker Lebensfreude.

## 24. Jänner 2010: EINE MEISTERDYNASTIE VON EMANUEL BACH ZU WOLFGANG AMADÉ MOZART

Stefan Gottfried (Piano-Forte) spielt Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Joseph Haydn, Ignaz Pleyel und Wolfgang Amadé Mozart.

## 31. Jänner 2010: STARS VON MORGEN – JUNGE MEISTER STELLEN SICH VOR

11.00 Uhr: *Junge Münchner Philharmonie*, 15.00 Uhr: *Franz Schmidt Kammerorchester* unter der Leitung von Prof. Adolf Winkler

## 7. Februar 2010: FRIEDRICH KLEINHAPL SPIELT BEETHOVENS CELLOSONATEN

Friedrich Kleinhapls (Violoncello) und Andreas Woykes (Klavier) intensive Auseinandersetzung mit Beethoven spiegelt sich in einer neuen, aufregenden Interpretation wider.

## 14. Februar 2010: WENN DIE SEELE SAITEN HÄTTE, DANN WÄREN ES CELLO-SAITEN

Das Cello-Quartett des GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS spielt ein aussergewöhnliches Programm mit Werken von Saverio Mercadante, Franz Schubert, Arvo Pärt, Wilhelm Fitzenhagen und Franz Danzi.

## 21. Februar 2010: MEISTERWERKE VON JOSEPH HAYDN UND LUDWIG VAN BEETHOVEN FÜR STREICHTRIO

Das *Trio 1800* (Gerlinde Sonnleitner, Martina Reiter, Barbara Reiter) spielt kammermusikalische Glanzstücke von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven auf Originalinstrumenten.



Musica NOVAntica vienna



Friedrich Kleinhapl



Monika Stadler



Corelli Consort



Sächsische Bläserakademie



Ensemble Klingekunst



Erich Traxler



Concilium musicum Wien



Thomas Fheodoroff

## 28. Februar 2010: HARFENKLANG IN NEUEN DIMENSIONEN

Mit ihren Kompositionen verbindet Monika Stadler (Harfe) Elemente des Jazz mit Klassik, World-, Folk- und Improvisationsmusik.

## 7. März 2010: SCHUBERTS OKTETT

Franz Schubert schuf 1824 eines der gewichtigsten Kammermusikwerke des 19. Jahrhunderts. Das Ensemble *Prisma Wien*, geleitet von Thomas Fheodoroff, widmet sich dieser „symphonischen Kammermusik“.

## 14. März 2010: STREICHTRIO DES GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS

Auf dem Programm stehen das Streichduo für Violine und Viola, KV. 424 von Wolfgang Amadé Mozart, das Streichtrio in B-Dur von Franz Schubert und die Serenade für Streichtrio von Ernst von Dohnányi von 1901.

## 21. März 2010: DIE „GOLDBERG VARIATIONEN“ ZU JOHANN SEBASTIAN BACHS 325. GEBURTSTAG

Erich Traxler (Cembalo) interpretiert dieses einzigartige musikalische Kunstwerk.

## 28. März 2010: JOHANN SEBASTIAN BACH ZUM PALMSONNTAG

Katrin Auzinger (Alt), Bärbel Kretz (Flauto dolce), Masae Suzaki (Violone) und Matthias Krampe (Orgel) bieten Arien und Kammermusik von Johann Sebastian Bach dar.

## 4. April 2010 (Ostersonntag): GEORG FRIEDRICH HÄNDEL UND SEINE PRAGER ZEITGENOSSEN

Das *Adamus Trio* mit Ján Adamus (Oboe, Englischhorn), Jitka Adamusová (Violine) und Květa Novotná (Cembalo) spielt kammermusikalische Schätze von Georg Friedrich Händel bis Jiří Teml.

## 11. April 2010: ENSEMBLE ALBIN FRIES

Gespielt werden das Streichquartett in D-Dur, KV 499 von Wolfgang Amadé Mozart und das Streichquartett Nr. 1 in d-moll von Albin Fries.

## 18. April 2010: TRUMPET & STRINGS

Musik vom Barock bis zur Filmmusik. Mit Franz Wagnermeyer (Piccolotrompete) und dem Streichquintett *Sonare Linz*.

## 25. April 2010: VIBRAPHON, ORGEL UND SCHLAGWERK

Ulrich Weissert (Orgel) und Albrecht Volz (Vibraphon, Schlagwerk) interpretieren Werke von Vivaldi, Frescobaldi, Bach und anderen.

## 2. Mai 2010: LUDWIG VAN BEETHOVEN – VIOLINSONATEN (1)

Robert Neumann (Violine) und Rié Suzuki (Piano-Forte) spielen die Violinsonaten Op. 23 in a-moll und Op. 24 in F-Dur. Ergänzt wird das Programm durch sieben Variationen für Violoncello (Doris Lücking) und Klavier.

## 09. Mai 2010: STREICHQUARTETT DES GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS

Das Quartett spielt Op. 76, Nr. 4 in B-Dur von Joseph Haydn sowie das Streichquartett Nr. 2 in a-moll Op. 51 von Johannes Brahms.

## 16. Mai 2010: HAYDN-QUARTETTE (1)

Mit dem Satz „*Berühmter Mann und mein teuerster Freund, nimm hier meine Kinder*“, widmete Mozart seine sechs Streichquartette Joseph Haydn. 1782 bis 1785 entstanden, waren sie der Versuch einer würdigen Antwort auf die Quartette Op. 33, die Haydn 1781 vollendet hatte. 1787 folgte mit den Quartetten Op. 50 Haydns musikalische Antwort auf diese Widmung. Das *Concilium musicum Wien* spielt die Quartette Op. 33/1 und Op. 50/4 von Joseph Haydn und KV 464 von Wolfgang Amadé Mozart.

## 23. Mai 2010: CORELLI UND RAMEAU AUF ESTNISCH

Das *Corelli Consort* aus Estland spielt erstmals in Österreich barocke Meisterwerke von Arcangelo Corelli, Jean-Philippe Rameau und deren Zeitgenossen.

## 30. Mai 2010: BAROCKE LAUTENMUSIK

Mit Sonaten und Tanzmusik führt das Ensemble *Klingekunst* von den Höfen Hamburgs bis nach Wien.

## 6. Juni 2010: DAS ENSEMBLE FÜR ALTE MUSIK BERLIN UND DER GOLDENE APFEL DER VENUS

*Panta rhei*, das Ensemble für Alte Musik Berlin, spielt Musik zum 1680 entstandenen Gemälde *Atalante und Hippomenes* von Nicolas Colombel.

## 13. Juni 2010: KAMMERMUSIKENSEMBLE DES GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS

Interpretiert werden das Streichtrio in c-moll Ludwig van Beethovens von 1797 sowie das 1891 entstandene Klarinettenquintett Op. 111 in h-moll von Johannes Brahms.

## 20. Juni 2010: LONDONER FLÖTENMUSIK UM 1700

Das Ensemble *musica NOVAntica vienna* mit Katharina Kröpfl und Robert Pinkl (Traversflöte), Wolfgang Rieger (Violoncello) und Erich Traxler (Cembalo) spielt Trio- und Solosonaten für die Traversflöte von Henry Purcell, Gottfried Finger und Georg Friedrich Händel.

## 27. Juni 2010: SELTENE TRIOS AUS DEM 18. JAHRHUNDERT

Auf den Spuren des Musikgeschichtsschreibers und Kritikers Charles Burney bewegen sich Andreas Helm, (Blockflöte und Barockoboe) Kaspar Singer (Cello) und Anne Marie Dragosits (Cembalo).

## 4. Juli 2010: SUMMA CUM LAUDE

Das *Summa Cum Laude Internationale Jugend Musik Festival* steht unter der Schirmherrschaft von Nikolaus Harnoncourt. Beim Wettbewerb im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins kommen jugendliche Musiker aus aller Welt zum musikalischen Austausch und Wettstreit zusammen. Im LIECHTENSTEIN MUSEUM wird eine Auswahl dieser hervorragenden internationalen Ensembles präsentiert.

## 11. Juli 2010: DUOKONZERT CELLO-VIBRAPHON

Auf dem Programm stehen Werke von Antonín Dvořák, Astor Piazzolla, Arvo Pärt, Oliver Madas und Gaspar Cassadó. Mit Maria Grün (Cello) und Oliver Madas (Vibraphon).

## 18. Juli 2010: SCHUBERTS LAUNIGE FORELLE

Die Vokalformation *Schubert art Ensemble* steht unter dem Motto „Schubert anders und unbekannt“. Ziel ist es, die Vokalmusik von Franz Schubert auf unbekannte Weise zu präsentieren.

## 25. Juli 2010: HAYDN-QUARTETTE (2)

Das *Concilium musicum Wien* spielt auf Originalinstrumenten die Quartette Op. 33/5 und Op. 50/5 von Joseph Haydn und KV 421 von Wolfgang Amadé Mozart. (Details siehe 16. Mai 2010)

## 1. August 2010: JOHANN ADOLF HASSE: KAMMERKANTATEN MIT KONZERTANTEN INSTRUMENTEN

Die *Hofmusicci* aus Prag spielen neuzzeitliche Weltpremierens aus italienischen und deutschen Archiven mit Gesang, Violine, Oboe, Flauto traverso und Continuo (Violoncello, Fagott, Cembalo).

## 08. August 2010: STREICHDUO DES GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTERS

Johann Sebastian Bach: Zweistimmige Inventionen, Vytautas Barkauskas: Partita für Violine Solo, Bohuslav Martinů: Duo für Cello und Violine, Ludwig van Beethoven: Duo Es-Dur „mit 2 obl. Augengläsern“ für Viola und Cello. Mit Franz-Markus Siegert (Violine, Viola) und Stephanie Prenn (Cello).

## 15. August 2010: GITARRISSIMA

Bekannte Werke aus mehreren Jahrhunderten erklingen in völlig neuem, ungewohntem „Sound“. Das international besetzte Gitarrenquintett bezaubert mit einfühlsamen Interpretationen und Virtuosität.

## 22. August 2010: OPER EINMAL ANDERS

Mit „Harmoniemusiken“ führt die *Sächsische Bläserakademie* in die Opernwelt des 17. und 18. Jahrhunderts.

## 29. August 2010: ROMANTISCHE KAMMERMUSIK FÜR KLARINETTE UND HARFE

Gernot Fresacher (Klarinette) und Werner Karlinger (Harfe) bieten einen Streifzug durch das Schaffen deutscher Meister, von Louis Spohr über Franz Pönnitz bis hin zu Carl Maria von Weber.

## 5. September 2010: HAYDN-QUARTETTE (3)

Das *Concilium musicum Wien* interpretiert auf Originalinstrumenten die Quartette Op. 33/6 und Op. 50/6 von Joseph Haydn und KV 387 von Wolfgang Amadé Mozart. (Details siehe 16. Mai 2010)

## 12. September 2010: ZWEI UND ZWEI

Durch Zoltan Kodaly ist ungarische Lebensfreude – inspiriert durch die Volksmusik – zu erfahren. In diese Musik eingebettet lesen Schauspieler des Max-Reinhardt-Seminars einen Text der ungarisch-schweizerischen Schriftstellerin Agota Kristof.